

Merkblatt

Bewertungskriterien der Medienpädagogik und der Digitalen Medien für Referate bzw. mündliche Präsentationen



Diese Aufstellung soll Ihnen als Orientierung dienen und transparent machen, worauf in Veranstaltungen der Medienpädagogik und der Digitalen Medien bei der Beurteilung Ihres Referats/Ihrer mündlichen Präsentation geachtet wird. Diese Kriterien gelten immer dann, wenn in einer Veranstaltung nicht explizit etwas anderes verlangt und als Ziel ein gutes Referat angestrebt wird. Bitte beachten Sie, dass es durchaus vorkommen kann, dass Sie in einer Veranstaltung eher einen Workshop organisieren, eine Diskussion moderieren oder gar eine eigene Lehrstunde konzipieren sollen. In solchen Fällen lassen sich auch viele der hier genannten Kriterien nutzen, aber nicht alle.

1. Pflicht-Kriterien

Pflicht-Kriterien heißt, dass diese Kriterien erfüllt sein müssen. Erfüllen Sie diese nicht, schlägt sich das bei der Bewertung negativ zu Buche.

Inhaltliche Kriterien

- Angemessene Inhaltsauswahl: Sie wählen die Inhalte bei der Erarbeitung Ihrer Präsentation sorgfältig aus und legen eine **gründliche Literatur-Recherche** zugrunde.
- Klare Botschaften: Sie arbeiten deutlich die Kernelemente Ihres Themengebiets heraus und setzen für Ihre Zuhörer/innen entsprechende Schwerpunkte, damit diese die **wesentlichen Inhalte** erfassen können.
- Inhaltliche Richtigkeit: Sie verwenden und erklären notwendige Fachbegriffe richtig und geben wissenschaftliche Konzepte korrekt wieder, auch wenn Sie diese kürzen oder zusammenfassen müssen. Sie übernehmen nur **fundierte Informationen** und weisen Ihre Zuhörer/innen darauf hin, wenn keine sicheren Quellen vorhanden sind. Wikipedia zu nutzen ist erlaubt – als Einstieg und als Ergänzung, keinesfalls aber als einzige Quelle.
- Perspektivenvielfalt: Aufgrund einer gründlichen Literatur-Recherche zeigen Sie verschiedene Perspektiven auf Ihr Themengebiet auf und begründen, welches die **bedeutsamen Sichtweisen** sind.

Formale Kriterien

- Vortragsweise: Sie **sprechen weitgehend frei** und wenden sich dabei an Ihr Publikum (sprechen also nicht zur Wand/Folie). Ihre Sprache ist dabei verständlich und präzise, außerdem führen Sie Fachbegriffe sorgfältig ein.

Merkblatt

Bewertungskriterien der Medienpädagogik und der Digitalen Medien für Referate bzw. mündliche Präsentationen



- Übersichtliche Struktur: In Ihrer Präsentation ist eine klare und nachvollziehbare Struktur erkennbar, Ihren Zuhörer/innen also ein „**roter Faden**“ präsent.
- Übersichtliche Folien: In Ihrer Präsentation beachten Sie **Grundlagen der Foliengestaltung** wie: a) ausreichend große, gut lesbare Schrift; b) nicht zu viel Text (nur im Ausnahmefall ganze Sätze); c) keine unnötigen Animationen; d) sparsamer Einsatz von Farben und anderen Effekten.
- Passung zur Aufgabenstellung: Sie richten Ihre Präsentation auf die vorgegebenen Ziele/Problemstellungen aus und geben **zu Beginn einen Überblick**.
- Kernaussagen verdeutlichen: Am Ende liefern Sie nochmals ein **Fazit zu Ihrem Referat**, damit Ihre Zuhörer/innen abschließend die wesentlichen Inhalte einordnen und „mitnehmen“ können. Optional bieten Sie zusätzlich Zwischenzusammenfassungen.
- Zeitmanagement: Sie halten sich genau an die Zeitvorgaben, vor allem **über- oder unterschreiten Sie den vorgegebenen Zeitrahmen nicht**. Dies bedeutet auch, dass Sie in der Lage sind, flexibel auf überraschende Ereignisse zu reagieren, also z.B. trotz einer ungeplanten Zwischendiskussion die Zeitvorgabe einzuhalten, indem Sie Ihre weiteren Inhalte sinnvoll komprimieren.

2. Kür-Kriterien

Diese Kriterien ergänzen die Pflicht-Kriterien, die man auch als Novize zu beachten hat, und weisen Sie als Fortgeschrittene(n) aus. Defizite bei den Pflicht-Kriterien können mit diesen Kriterien nicht kompensiert werden, aber sie wirken sich zusätzlich positiv auf die Bewertung aus, vor allem wenn diese zwischen zwei Noten schwankt.

Inhaltliche Kriterien

- Unterstützung des Verstehens: Sie erleichtern Ihren Zuhörern/innen das Mitdenken und Verstehen. Dazu unterstützen Sie das Gesagte mit **verschiedenen Maßnahmen**, die zum Mitdenken anregen, das Memorieren erleichtern etc. Sie tun das z.B. mit a) Visualisierungen (Grafiken, Bildern, Fotos etc.), b) Beispielen, c) kurzen Geschichten etc.
- Originalität: Sie vermeiden es, ausschließlich Inhalte etwa aus einem Seminar-Reader zusammenzufassen. Vielmehr geben Sie Ihrer Präsentation

Merkblatt

Bewertungskriterien der Medienpädagogik und der Digitalen Medien für Referate bzw. mündliche Präsentationen



eine eigene „Note“ z.B. durch persönliche Stellungnahmen, kritisches Nachhaken oder kreative Ideen. Merke: Wissenschaftlichkeit und Originalität sind keine Gegensätze nach dem Motto Trockenheit hier und Unterhaltung da; man kann mit Inhalten wissenschaftlich und kreativ zugleich umgehen.

- Nutzung von Feedback: Sie nutzen bei Bedarf und im Falle des Angebots die Chance, schon im Vorfeld mit dem Dozenten/der Dozentin **offene Fragen zu klären** und/oder Ihre Gliederung bzw. Ihre Schwerpunkte abzustimmen. Sie nutzen auch nach dem Referat gegebene Rückmeldungen, fragen nach, wenn Ihnen etwas unverständlich ist und verwenden die Hinweise, um die nächsten Referate (weiter) zu verbessern.

Formale Kriterien

- Didaktische Kreativität: Vergleichbar zum Punkt Originalität setzen Sie bei der Gestaltung Ihres Referats auf **kreative didaktische Elemente**, arbeiten also nicht nur mit PowerPoint, sondern entwickeln beispielsweise ein Tafelbild oder verwenden Flipcharts.
- Medien- und Methodenmix: Eng damit verbunden ist (falls dies die Zeit erlaubt und dem Thema angemessen ist) der **abwechslungsreiche Einsatz unterschiedlicher Medien und Methoden**, etwa eine Audio- oder Video-Einspielung.
- Aufmerksamkeit und Interesse: Im Zusammenhang mit den beiden zuvor genannten Punkten gelingt es Ihnen, Ihre Zuhörer/innen zu motivieren, etwa durch aktivierende Gestaltungselemente oder eine fesselnde und spannende Vortragsweise. Außerdem findet ein **spürbarer Einbezug des Plenums** statt, indem beispielsweise eine lebendige Diskussion (üblicherweise nach dem Referat) angeregt wird.
- Ansprechendes Design: Ihre Folien und/oder Ihr Handout sind **besonders ansprechend gestaltet**. Allerdings ist dies nicht so zu verstehen, dass ein „Mehr“ immer auch ein „Besser“ ist: Übersichtlichkeit und eine klare Struktur sind immer die zentralen Gestaltungskriterien (siehe formale Pflicht-Kriterien).